

MASSACRE RECORDS

Massacre Records Gesellschaft für Musikmarketing mbH - Rauheckstr.10 - 74232 Abstatt (Germany) phone +49-(0)7062-95540 - e-mail: thomas@massacre-records.de

ALBUM TITLE: INCUBATOR - lieBISSlieder
FORMAT: CD, limited Digipak
LABEL: Massacre Records
CAT. NUMBER: MAS-CD 0582
RUNNING TIME: 50:00 minutes
MUSIC STYLE: Death/Thrash Metal
HOMECOUNTRY: Germany
BARCODE: 402846610582
RELEASE DATE: 28.03.2008



LINE-UP:

Chris Mummelthey – vocals
Lasse Lammert - guitars
Ziegler - guitars
Mischa Wagner – drums
Dirk Weiss – bass

DISCOGRAPHY:

1991 Symphonies of Spiritual Cannibalism
1992 Mc Gillroy-The Housefly
1993 Hirnnektar
1998 MCMETALXCVIII
2008 LieBISSlieder

FACTS:

- Das neue Album einer der eigenständigsten und originellsten deutschen Death/Thrash Formationen INCUBATOR
- Komplett mit deutschen Text- und Artwork Konzept
- Limitierte Digipak Edition mit Bonus Track (Richthofen Cover mit Dirk Weiss an den Vocals)
- Starke Live-Präsenz über die letzten Jahre, Shows u.a. mit Holy Moses, Protector, Gorefest, Atrocity, Sodom, Morgoth, Marduk, Amon Amarth, Cannibal Corpse u.w.
- Auftritte auf dem Wacken Open Air und Tour mit Cradle of Filth (2006)
- Sampler-Beiträge in diversen Magazinen
- Komplette Metal Promo von Brooke Lynn Promotion, Stuttgart
- Schwerpunkt Marketing Kampagne im März/April 2008

BIOGRAPHY:

17 Jahre INCUBATOR stehen nicht nur für 17 Jahre "Durchhaltevermögen" in einem der schwersten Geschäfte der Welt, sondern ebenso für 17 Jahre facettenreiche Up & Downs. INCUBATOR haben es immer wieder verstanden sich in den Wirren des Musikzirkus' neu und gekonnt zu inszenieren bzw. zu definieren, eigentlich immer mit Erfolg. Die Anfangsjahre (1991-1993) der Norddeutschen waren geprägt durch die, weit über die Grenzen, bekannten und abgefeierten, Death Metal-Konzeptalben "Symphonies of Spiritual Cannibalism" und "Mc Gillroy-The Housefly", welche für viele Fans der ersten Stunde heute noch als Meilensteine gelten.

1993 änderten INCUBATOR ihr Konzept gänzlich und wurden mit "Hirnnektar" von der Presse uni sono als die deutsche Antwort auf Kultbands wie VOIVOD und NEUROSIS gehandelt. Größere und kleinere Tourneen/Shows im In- und Ausland, u.a. mit HOLY MOSES, PROTECTOR, GOREFEST, ATROCITY und Supportslots für u.a. SAXON auf dem 92er Wacken Open Air, festigten den bis dato soliden Ruf der Band. Das erste große österreichische Metal-Festival eröffneten neben SODOM und MORGOTH-INCUBATOR!

Nach 5-jähriger Pause kehrten INCUBATOR 1998 mit dem brachialen "MCMETALXCVIII"-Album zurück. Die Presse war durchweg begeistert, das "Comeback" galt als gelungen. Wieder einmal eine erfolgreiche Wacken-Open Air-Show und eine Deutschland-Tournee mit RICHTHOFEN/DRECKSAU, Single/Festival-Shows mit MARDUK, AMON AMARTH oder CANNIBAL CORPSE untermauerten den stetigen Werdegang. 1998 war aber ebenso das "Desaster-Jahr" des Fünfers: Aufgrund von Business-Querelen trennten sich INCUBATOR von Konzeptionist und Bandkopf Chris Mummelthey. Eines der stärksten Aushängeschilder des deutschen Extrem-Metal verlor sich in sinnlosen Streitereien um Namensrechte und banale, persönliche Belange. In den Wirren dieser Zeit (2000-2003) veröffentlichten INCUBATOR "Divine Comedy" und Chris Mummelthey 2 CDs mit seinem Soloprojekt THE SIXTH INCUBATOR. Als die Namensrechte von Chris Mummelthey rechtlich zurückgefordert wurden, konnte die ehemalige INCUBATOR-Besetzung nur noch ein Album unter INC ("Moribund") veröffentlichen. Die Schlacht war geschlagen und die Band moralisch und menschlich komplett bankrott. 2006 holte Chris Mummelthey erneut aus um INCUBATOR final und unumstößlich zu reformieren, mit Erfolg.

Im Zuge der "Nightmares from the Past"-Tour 06/07 supportete INCUBATOR die CRADLE OF FILTH "Thornography-Tour" in Deutschland, spielten diverse Single Shows mit DEATH BY DAWN (die ehemals neue Band von PESTILENCE/ASPHYX-Shouter Martin van Drunen), TANKARD, PARAGON, beteiligten sich an dem METAL-BATTLE-Contest des Wacken Open Air, wüteten auf dem legendären FUCK THE COMMERCE-Festival usw. und so fort.

Im Sommer 2007 zog sich die Band zurück um an einem neuen Album zu werkeln. Schnell war klar: INCUBATOR sind "erwachsen" geworden!

"lieBISSlieder" ist die logische Konsequenz aus den letzten Jahren, privat und geschäftlich. Es ist weder ein Trend noch ein Zug auf den wir aufspringen woll(t)en... es ist einfach das logischste was wir machen konnten, UNSER Resümee aus UNSERER Karriere, UNSEREM Werdegang und diversen persönlichen Abrechnungen in UNSERER Sprache.

Das Album ist konzeptionell an jegliche Art von zwischenmenschlichen Beziehungen angelehnt, ein neues Konzeptalbum mit jeder Menge Wut und Hass! Es ist ein neues, absolut modernes und zudem verdammt hartes Album das ehrlicher nicht hätte sein/werden können, auch wenn es sicherlich viele Fragen und Meinungen mit sich bringen wird. Die Band präsentiert sich mit Videoclips und neuer, großer Plattenfirma, gutem Management und solidem Line-Up in bester Laune noch einmal in den Ring zu steigen und sich mit diversen Konventionen herumschlagen. Wir sind motivierter und aggressiver denn je, nach all den Jahren voll Erfolg und Scheiße können wir auf einen immensen Fundus an Erfahrungen/Fehlern zurückgreifen und uns endlich auf das konzentrieren was vor 17 Jahren der Beweggrund war diese Band zu gründen - ziemlich harte, schnelle und ehrliche Musik zu machen ohne nach links und rechts zu schauen, menschlich UND politisch!" (Chris Mummelthey)

"INCUBATOR lieben Lieder mit Biss" titelte bereits ein Magazin in seiner News-Sektion. Und treffender könnte man den komplett neuen Lebensabschnitt, einer der dienstältesten Metalbands Deutschlands kaum einläuten. Die RICHTHOFEN-Coverversion (auf der Limited Edition v. "lieBISSlieder") von "An die Wand/Der jüngste Tag" (inkl. vocals von Dirk Weiss, ex- WARPAT/RICTHOFEN nun neuer Bassist bei INCUBATOR) macht schnell klar an welcher Position die fünf Schleswig-Holsteiner ihre Widersacher 2008 sehen... von der Ostseeküste zieht ein ziemlich unangenehmer Sturm auf.